

UV-Schutzbrillen

Tipps für die Auswahl



Eine gute Passform und eine seitliche Abschirmung sind wichtig!

Egal ob am Arbeitsplatz oder in der Freizeit: Solare UV-Strahlung kann nicht nur die Haut empfindlich treffen, auch die Augen können gefährdet sein. Darüber hinaus kann Blendung im Straßenverkehr zum Sicherheitsrisiko werden und zu Unfällen führen. Als Schutz vor UV-Strahlung und Blendung gehört die Sonnenbrille daher zur persönlichen Schutzausrüstung (PSA) am Arbeitsplatz. Auch in der Freizeit sollten Sie sich gut schützen.

Für alle Sonnenbrillen gilt das Produktsicherheitsgesetz. Auf dieser Basis muss der Hersteller eine technische Dokumentation und eine Benutzerinformation erstellen. Der Hersteller sollte Sicherheitshinweise und Kontaktdaten beilegen. Gläser müssen eine gute Qualität haben, keine Blasen, Schlieren oder Einschlüsse enthalten und bei leichtem Druck mit den Fingern nicht nachgeben, Gegenstände sollten unverzerrt dargestellt werden.

Sowohl Arbeitsschutzbrillen zum Schutz vor UV-Strahlung als auch private Sonnenbrillen haben eine Filterkennzeichnung. Diese Kennzeichnungen weichen geringfügig voneinander ab., da sie auf der Basis unterschiedlicher Normen gemacht werden. Grundsätzlich gilt aber: Je höher die Zahl des Filters umso stärker getönt sind die Gläser. Für Arbeitsschutzbrillen gelten darüber hinaus besondere Verpflichtungen der PSA-Verordnung.

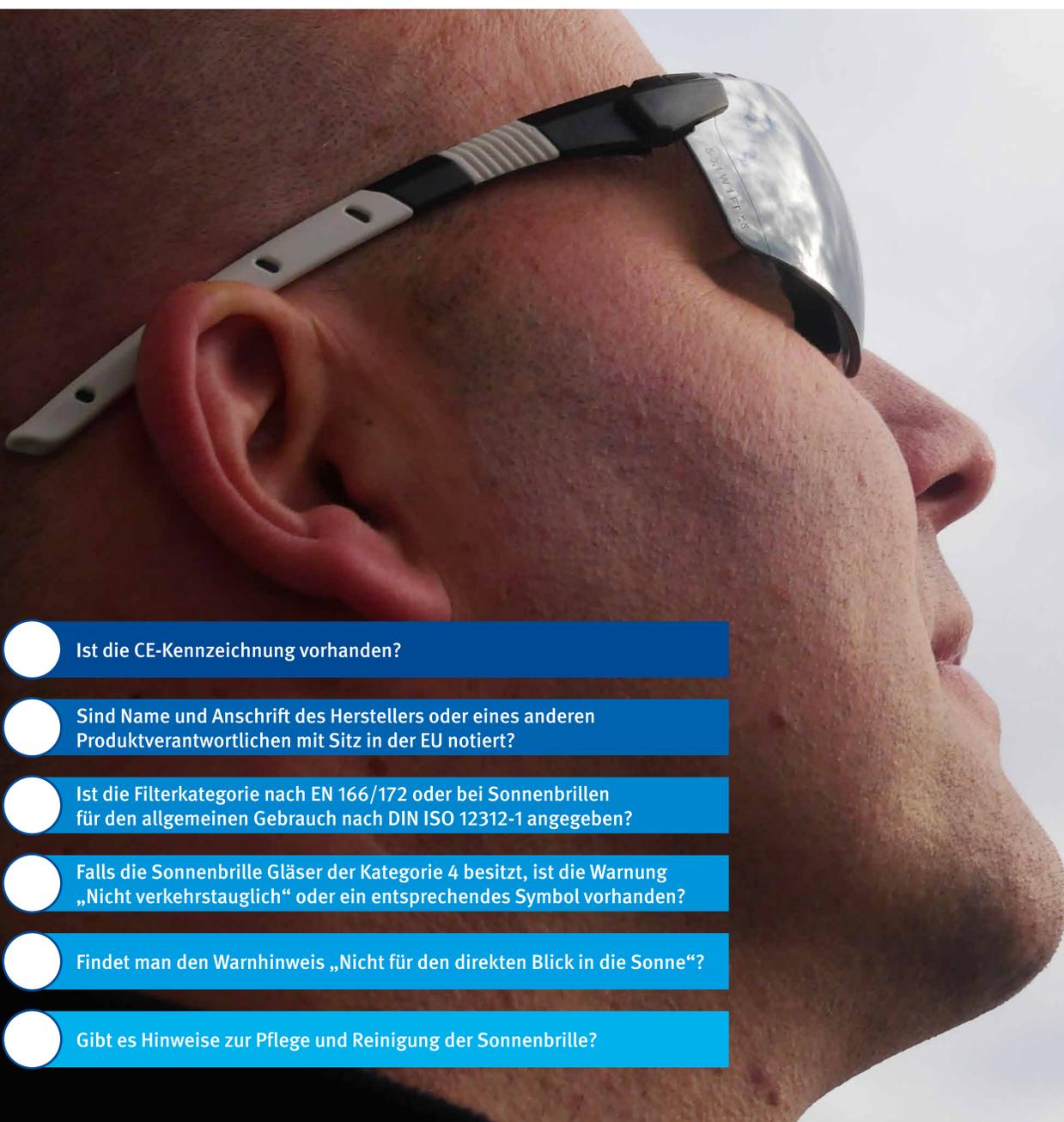
Beispiel für eine **Filterkennzeichnung** für den gewerblichen Bereich: Die Filterstufe 5-3,1 zeigt eine Universaltönung an.

Bedeutung der Kurzzeichen:

- F: mechanische Festigkeit gegen eine Stoß mit niedriger Energie
- T: mechanischer Schutz bei extremen Temperaturen
- K: Kratzfestigkeit
- N: Beständigkeit gegen Beschlagen



Die Prüfung von Kennzeichnungen und technischer Dokumentation schützt Sie vor Produktfälschungen!



- Ist die CE-Kennzeichnung vorhanden?
- Sind Name und Anschrift des Herstellers oder eines anderen Produktverantwortlichen mit Sitz in der EU notiert?
- Ist die Filterkategorie nach EN 166/172 oder bei Sonnenbrillen für den allgemeinen Gebrauch nach DIN ISO 12312-1 angegeben?
- Falls die Sonnenbrille Gläser der Kategorie 4 besitzt, ist die Warnung „Nicht verkehrstauglich“ oder ein entsprechendes Symbol vorhanden?
- Findet man den Warnhinweis „Nicht für den direkten Blick in die Sonne“?
- Gibt es Hinweise zur Pflege und Reinigung der Sonnenbrille?



Kennzeichnung einer Arbeitsschutzbrille am Bügel: Hinweis auf die Norm EN 166, CE-Zeichen



Durch Autoscheiben (Verbundglas) dringt nur etwa 0,1–2% der UV-Strahlung. Beim Autofahren wird jedoch ein Schutz gegen Gefahren durch Blendung (Tönung) benötigt.

Bildnachweis:
o. r. und u. r.: Dirk Krauss/BG ETEM
alle anderen: Franke/BG ETEM